

Musikedition und Quellenstudium – von der Handschrift zur Aufführung: [*Handschriften des Erzbischöflichen Archivs, Freiburg*]

[Nennung der Beteiligten. Z.B.:
Gymnasium Freiburg, Musikkurs 11
Erzbischöfliches Archiv Freiburg]

Forschungsgegenstand

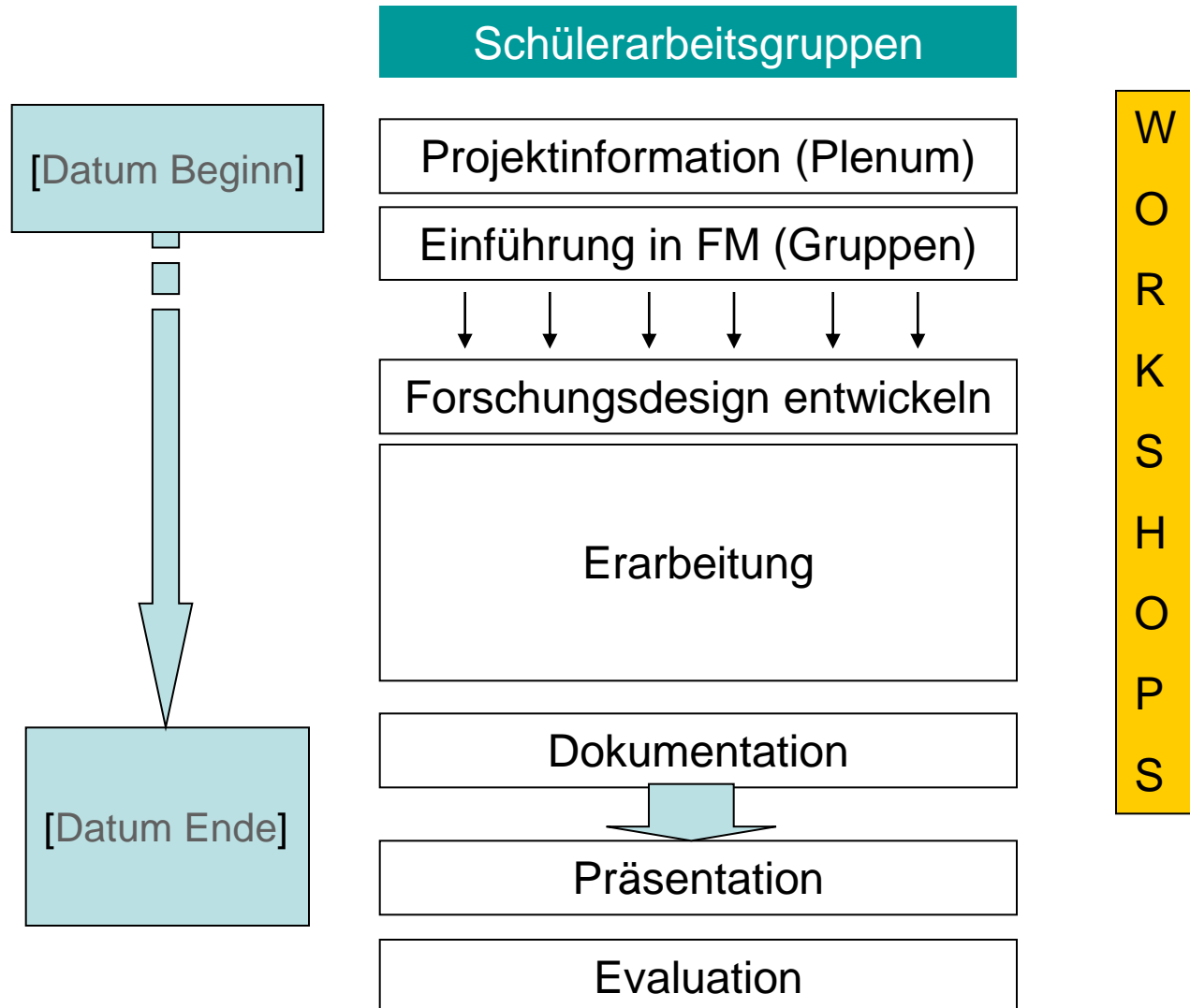
Dokumente der Musik einer Stadt



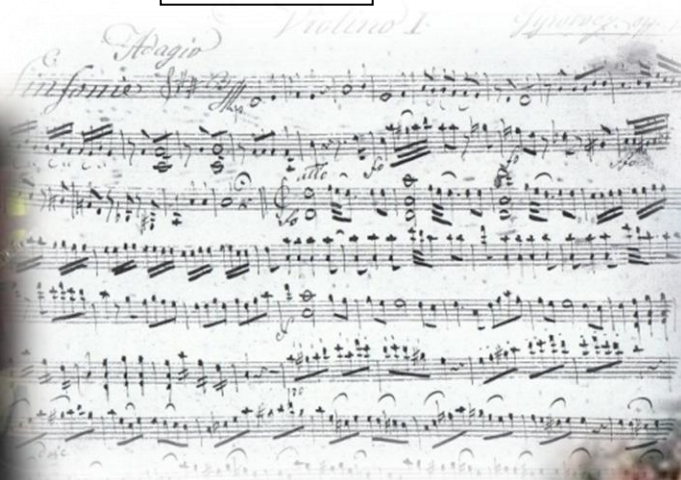
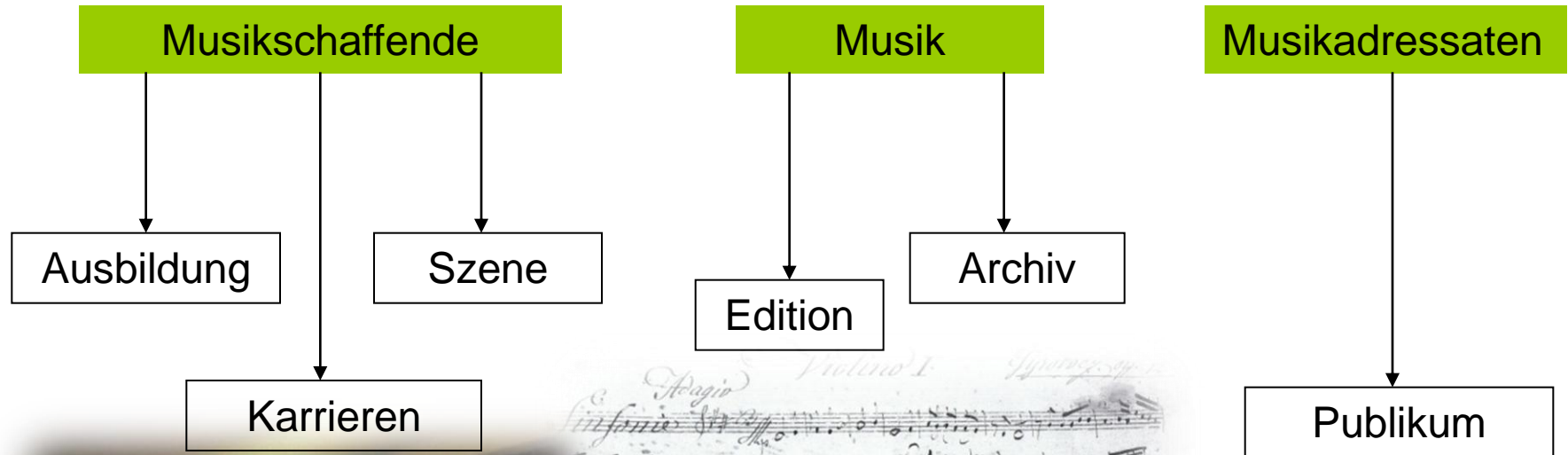
Projektteam

[Namentliche Nennung der Projektbetreuenden,
evtl. auch mit Bild]

Aktivitäten - Überblick



Beispiele zu möglichen Forschungsbereichen der Musikwissenschaft



Fallbeispiele

- Musikschafter (Interview/qualitativ)
- Musikadressaten (Fragebögen/quantitativ)
- Musik (Edition/Quellen)

Jan Delay

"Ich weiß einfach, was sich cool anhört"

"Wir Kinder vom Bahnhof Soul" heißt das neue Album von Jan Delay - im stern.de-Interview spricht der Sänger über dicke Eier, den Eurovision Song Contest und Musik für alte Leute.



Ist der BSC denn so anders?

Aber auf jeden Fall. Das ist der perfekte Gegenentwurf dazu. Raab sorgt dafür, dass in diesem populistischen Kosmos ein paar andere Klangfarben auftauchen.

Gutes Stichwort. Die Fußball-WM rückt langsam näher, wie sieht es aus mit einem WM-Song 2010 von Jan Delay?

Sehr gern, aber unkonstruiert. Wenn es einen Song gibt, der da reinpasst und das von selbst passiert – super. So etwas wie "7 Nation Army" von den White Stripes, das ist klasse. Aber wenn das geplant sein soll und man sich auf diese Stumpfness einlassen muss, das kann ich auf keinen Fall.

Und wie wird man als Hamburger ausgerechnet Fan von Werder Bremen?

Weil man als Achtjähriger zum ersten Mal im Stadion war und umringt war von Hooligans. Gleichzeitig war die Oma in Bremen damals. Und die hatten mit Puma als Ausstatter schlichtweg die geilsten Trikots. Hey, ich sag' nur Rudi Völler und Otto Rehagel – das war einfach der geilere Shit.

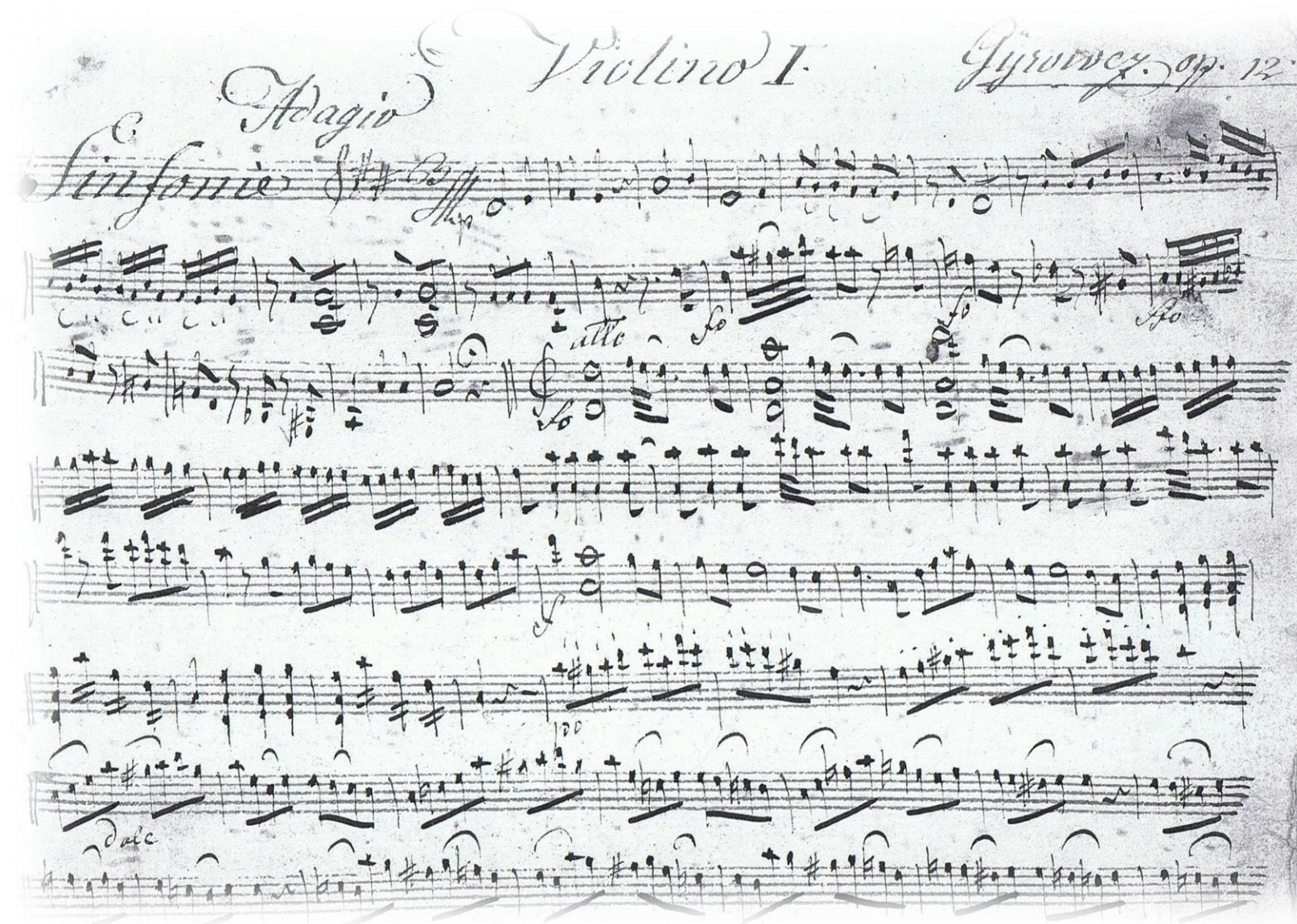
Interviews mit Musikschaaffenden

Publikumsforschung mit Fragebögen

(Stephanie Rhein)

- 90,5 % der über 14-Jährigen in Deutschland hören gemäß gerne oder sogar sehr gerne Musik (Herausgebergemeinschaft Verbraucheranalyse)
- 63 % der 12-25-jährigen Jugendlichen geben an, Musik hören sei ihre häufigste Freizeitbeschäftigung (Shell-Jugendstudie 2006 Shell 2006: 78).
- 86 % der Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren besitzen einen eigenen MP3-Player (JIM-Studie 2008) und 60 % nutzen ihn täglich (Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest, 2008)

Handschrift



Spartierung – Edition – Aufführung

Sinfonia in D

Gyrowetz Op12

Flöte I

Flöte II

Oboe I

Oboe II

Horn I

Horn II

Trompete I

Trompete II

Pauken

Violine I

Violine II

Viola

Vc / Kb

mp *cresc.*

2

Fl I

Fl II

Ob I

Ob II

Hrn I

Hrn II

Trp I

Trp II

Pk

VI I

VI II

Va

Vc

p *cresc.* *fz* *Solo* *p*

Zettelarbeit - Brainstorming

Was unterscheidet **wissenschaftliche
Forschung** von unserem Alltagsdenken?

oder

Welche Eigenschaften muss ein
Wissenschaftler mitbringen?


Zettelarbeit - Brainstorming

Mit welchen Methoden können wir
„wissenschaftliche“ Ergebnisse erzielen?


oder

Wie arbeiten Wissenschaftler?

Thema/Fragestellung auswählen: Was interessiert uns? Was können wir in der uns zur Verfügung stehenden Zeit leisten?



Recherchieren und Wissen strukturieren: Was weiß man bereits? Was haben bereits andere dazu gemacht? WIE haben sich andere damit beschäftigt?



Methoden festlegen: Wie können/wollen wir unsere Fragestellung bearbeiten?



FRAGEBÖGEN




- Fragebögen entwickeln
- Stichprobe befragen
- Mit dem Computer Statistiken erstellen

INTERVIEWS

- Fragen und Leitfaden erarbeiten
- Interviews führen
- Interviews verschriftlichen
- Inhaltsanalysen

Historische FM

- Arbeit mit Primärquellen (z.B. Archive, Noten)
- Paläographie
- Edition(sweisen)
- Bewertung, Einordnung in historische Zusammenhänge



Ergebnisse präsentieren: Ergebnisse zusammenfassen und präsentieren

Thema/Fragestellung auswählen: Was interessiert uns? Was können wir in der uns zur Verfügung stehenden Zeit leisten?

Recherchieren und Wissen strukturieren: Was weiß man bereits? Was haben bereits andere dazu gemacht? WIE haben sich andere damit beschäftigt?

Methoden festlegen: Wie können/wollen wir unsere Fragestellung bearbeiten?

FRAGEBÖGEN

- Fragebögen entwickeln
- Stichprobe befragen
- Mit dem Computer Statistiken erstellen

INTERVIEWS

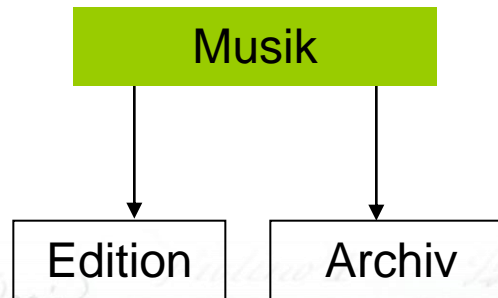
- Fragen und Leitfaden erarbeiten
- Interviews führen
- Interviews verschriftlichen
- Inhaltsanalysen

Historische FM

- Arbeit mit Primärquellen (z.B. Archive, Noten)
- Paläographie
- Edition(sweisen)
- Bewertung, Ein-ordnung in historische Zusammenhänge

Ergebnisse präsentieren: Ergebnisse zusammenfassen und präsentieren

Musikedition und Quellenstudium – von der Handschrift zur Aufführung: [*Handschriften des Erzbischöflichen Archivs, Freiburg*]



Thema: sehr breit, noch sehr allgemein

+

Fragestellungen: eine oder mehrere, sehr viel spezifischer

z.B. Quellenstudium:
Münstermusik

Wie ist die Quellenlage?
Welche Musiker waren beschäftigt?
Welche Aufgaben hatten sie?
Wie war die Bezahlung?

**Musikedition und Quellenstudium –
von der Handschrift zur Aufführung: [*Handschriften des
Erzbischöflichen Archivs, Freiburg*]**

Was interessiert uns daran?

Was sind eure Ideen, Vorschläge, Wünsche und Fragen zu dem Thema?

**Musikedition und Quellenstudium –
von der Handschrift zur Aufführung: [*Handschriften des
Erzbischöflichen Archivs, Freiburg*]**

Was weiß man bereits?

**Was haben andere bereits
dazu gemacht?**

**WIE – mit welchen
METHODEN - haben sich
andere damit beschäftigt?**

Internet

Bibliotheken

Experten befragen

Projektplanung und Ziele